

Das IV. Capitel.

Von Lappland.

Lappland, Lat. LAPPONIA, hieß ehedessen BIARMIA. Man versteht aber dadurch alles Land, welches über dem bohnischen Meerbusen bis an das Eismeer liegt. Weil sich nun Norwegen, Schweden und Rußland in dieses Land getheilet haben: So hat man auch

I. Ein dänisches Lappland, Lat. LAPPONIA DANICA, welches ganz oben an dem Eismeere liegt.

II. Ein schwedisches Lappland, Lat. LAPPONIA SVETICA, wodurch dasjenige Stück Land verstanden wird, welches zur Linken liegt.

III. Ein russisches Lappland, Lat. LAPPONIA RVSSICA, welches zur Rechten liegt.

Herr Witt hat eine besondere Landcharte davon geliefert. Man findet aber bey einem jeden Reiche jederzeit so viel mit darauf gestochen, als dazu gehöret. Woher der Rahme kömmt, ist noch nicht hinlänglich ausgemacht. Imz mitteltst scheinen diejenigen von der Wahrheit nicht weit entfernt zu seyn, welche behaupten, Lappe bedeutet einen Flüchtling. Weil nun einige Finnländer in das alte Biarmia geflohen, so hätten diese Flüchtlinge dem Lande Biarmien einen neuen Rahmen Lappland, das Land, wo sich Flüchtlinge aufhalten, gegeben.

Das schwedische Lappland ist 70. Meilen lang und 100. Meilen breit. Man hat daselbst aufer vielen Seen fünf Hauptflüsse, nemlich Umea, Pitea, Lulea, Tornea, und Kiemi. Die Luft ist daselbst auferordentlich kalt, zumal, da der Winter an den meisten Orten vom Monath September bis über Pfingsten hinaus, an einigen Orten aber beständig dauert. Der Sommer währet an manchen Orten kaum 10. Wochen, welcher aber sehr heiß ist, indem die Sonne gar nicht untergehet. Der Ackerbau und Viehzucht ist daselbst unbekannt. Gartenfrüchte wachsen im Ueberflusse, Obst aber gar nicht. Holz, ingleichen Bären, Elendthiere, Wölfe, Marder, Zobel, Hermelin, Lichhörner, Hasen und allerhand Federwildpret hat man in großer Menge daselbst. Das vornehmste, brauchbarste und nützlich-